

Neues Radwege-Trio für die Schwäbische Alb offiziell eröffnet

28.07.2023

Mit dem Hohenzollern Radweg, dem Schwäbische Alb Radweg und dem Württemberger Tälerradweg wurden in den vergangenen Tagen gleich drei neue Landesradfernwege auf der Schwäbischen Alb feierlich eröffnet.

Insgesamt 962 Kilometer ADFC-zertifizierte Radwege weihte der Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) in dieser Woche ein. Der Hohenzollern Radweg, der Schwäbische Alb Radweg sowie der Württemberger Tälerradweg führen vorwiegend über die Schwäbische Alb und verbinden die Region zudem mit den angrenzenden Tourismusregionen Bodensee, Hohenlohe, Remstal und Donau-Ries. SAT-Vorsitzender Mike Münzing über das Konzept: „Jeder einzelne dieser drei neuen Radwege trägt die Identität der Schwäbischen Alb in sich, verfolgt ein bestimmtes Thema und erzählt seine eigene Alb-Geschichte. Man erradelt beispielsweise die Spuren der Hohenzollern, erkundet mit der Eiszeitkunst den kulturellen Urknall der Menschheitsgeschichte oder erfährt die einzigartige Erdgeschichte der Region.“

Die neuen Routen sind ein Gemeinschaftswerk des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, der an den Wegen liegenden Land- und Stadtkreise sowie des Schwäbische Alb Tourismusverbands als Träger der Geschäftsstelle. Entsprechend eröffneten Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Elke Zimmer, Staatssekretärin im Verkehrsministerium, sowie Mike Münzing (SAT) die drei neuen Landesradfernwege gemeinsam mit den beteiligten Landräten.



Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zeigte sich überzeugt, dass die neuen Wege echte Mehrwerte generieren: „Um uns als Tourismusland weiterzuentwickeln, benötigen wir mehr als schöne Bilder. Qualitativ hochwertige öffentliche Infrastruktur wie Fernradwege sind elementar, um Einheimische und Gäste für einen Urlaub in Baden-Württemberg zu begeistern. Da ich mich mit der Schwäbischen Alb sehr verbunden fühle, hat mir das Mitwirken an diesem Projekt besonders viel Freude bereitet. Wir können alle stolz auf das gemeinsam erarbeitete Ergebnis sein.“

Elke Zimmer ergänzt: „Wer Radurlaub macht, ist klimafreundlich unterwegs und bekommt erfahrungsgemäß Lust, auch im Alltag mehr Rad zu fahren. Deswegen wollen wir den Radtourismus in Baden-Württemberg weiter voranbringen. Mit unserer Qualitätsoffensive für die Landesradfernwege sind wir gemeinsam diesem Ziel nähergekommen. Das neue Radwege-Trio für die Schwäbische Alb ist ein schönes Beispiel dafür. Die drei Wege gehören jetzt zu den 21 touristischen Radfernwegen in unserem Bundesland. Zudem haben wir die Landesradfernwege in unser Landesradwegenetz „RadNETZ BW“ aufgenommen, so dass jetzt das Land die Kosten für die Aufstellung und Wartung ihrer Beschilderung übernimmt.“

Presseinformation des Schwäbische Alb Tourismusverbandes e.V.